An einen Haushalt / Pfarramtliche Mitteilung

INFORMATIONSBLATT DER PFARRE KEFERMARKT

miteinander

Jahrgang 37 / 2 **www.dioezese-linz.at/pfarren/kefermarkt** Juni 2007

Frischer Wind

„FRISCHER WIND UND LANGER ATEM"

Unter dieses Motto stellte das Bibelreferat unserer Nachbardiözese Passau ihren Pilgerweg zu Pfingsten. Frischer Wind ins eigene Leben zu bringen tut gut. Von Zeit zu Zeit ist eine Luftveränderung nötig um wieder neuen Elan für den Alltag zu bekommen. Wie sehr sehnen sich gerade jetzt schon viele nach Aus- und Erholungszeiten. Der geplante Urlaub kann dann durchaus eine Marke im Terminkalender sein, die hilft durchzuhalten, damit nicht die Luft ausgeht.

Auch unser frisch gewählter Pfarrgemeinderat macht sich gemeinsam auf den Weg. Erste Schritte sind bereits gemacht, einige Weichenstellungen entschieden. Automatisch kommt frischer Wind in unsere Pfarre, viele neue Ideen werden geboren, Visionen gesponnen und Zukunftspläne geschmiedet. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit, auf jeden der voller Elan und Tatendrang sich in die Arbeit stürzt, der motiviert Ideen auch umsetzt.

Gerade dabei braucht es den langen Atem, dort wo die Theorie auf´s erste besser klingt als es sich in der Praxis vielleicht umsetzten lässt. Dort wo Diplomatie manchmal ein Bremsmanöver erfordert. Manches kann man nicht über´s Knie brechen, sondern muss wachsen.

Auf diesem Weg sind wir nicht allein. Auf den Geist von Pfingsten, der gerade in der Apostelgeschichte mit einem Brausen vom Himmel dargestellt wird, der zum Aufbruch ermutigt, auf diesen Geist dürfen wir vertrauen. Mit frischen Mut und neuer Kraft wollen wir es gemeinsam als Jüngerinnen und Jünger Jesu wagen, ein neues Kapitel aufzuschlagen. Ich wünsche uns allen, dass der frische Wind noch recht lange unsere Segel füllt und wir gut vorankommen. Möge er auch zum lagen Atem werden, der nicht gleich bei jeder Flaute oder Sturmwarnung aufgibt. Dazu segne uns der Gott des Aufbruchs.

Schönen und erholsamen Sommer.

Eure / Deine Pfarrassistentin
Doris Wierzbicki

Du Gott des Aufbruchs, segne uns,
wenn wir dein Rufen vernehmen,
wenn deine Stimme lockt,
wenn dein Geist uns bewegt
zum Aufbrechen und Weitergehen.

Du Gott des Aufbruchs,
begleite uns und behüte uns,
wenn wir aus Abhängigkeiten entfliehen,
wenn wir uns aus Gewohnheiten
verabschieden,
wenn wir festgetretene Wege verlassen,
wenn wir dankbar zurückschauen
und doch neue Wege wagen.

Du Gott des Aufbruchs,
wende uns dein Angesicht zu,
wenn wir Irrwege nicht erkennen,
wenn uns Angst befällt,
wenn Umwege uns ermüden,
wenn wir Orientierung suchen
in den Stürmen der Unsicherheit.

Foto: Rudolf Kiesenhofer

Du Gott des Aufbruchs,
leucht auch unserem Weg,
wenn Ratlosigkeit uns fesselt,
wenn wir fremde Lande betreten,
wenn wir Schutz suchen bei dir,
wenn wir neue Schritte wagen
auf unserem Weg in dieser Zeit.

Liebe Kefermarkterinnen, liebe Kefermarkter!

„Frischer Wind“, so der Titel des heutigen Pfarrblatts. Erstmals gibt es eine Frau als 1. Stellvertretende Vorsitzende, so genannte Obfrau, im Pfarrgemeinderat von Kefermarkt.
Vorerst danke ich der Pfarrbevölkerung für die Beteiligung an der Wahl und für ihr Interesse am Pfarrgeschehen.

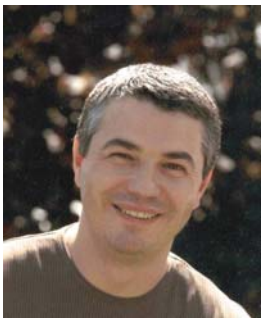
Zu meiner Person:
Geburtsdatum/-ort: 06.04. 1957 in Neumarkt
Familienstand: Seit 30 Jahren verheiratet mit Herbert Leonhardsberger; vier Kinder
Wohnhaft: Kirchenfeld 28, Kefermarkt
Pfarrengagement: Seit 25 Jahren aktive Mitarbeiterin bei der Katholischen Frauenbewegung, davon 13 Jahre als Leiterin:
Beruf: Altenfachbetreuerin im Seniorenwohnheim Rainbach

Ich möchte die Pfarre mit einem Boot vergleichen, in dem die gesamte Bevölkerung Platz hat. Sie alle haben uns, mit unserer Pfarrassistentin Doris, für die nächsten fünf Jahre die Ruder vom Boot anvertraut.
Dies fordert von uns eine gewisse Verantwortung, damit wir in Zukunft gute Entscheidungen treffen und auf dem richtigen Weg bleiben können.
Wir fühlen uns verantwortlich für alle Menschen, die in der Pfarre Kefermarkt wohnen. Egal ob Sie sich zu den treuen Katholiken und regelmäßigen Kirchenbesuchern zählen, oder ob Ihre Überzeugung von anderen Wertigkeiten geprägt ist. Tatsache ist, dass wir Menschen sind mit all unseren Schwächen und Stärken und dass ein jeder seinen Platz hat in der Gesellschaft und im so genannten Boot der Pfarre.
Ein großes Anliegen sind mir persönlich jene Menschen, die auf Grund von Altersschwäche oder Krankheit nicht mehr am öffentlichen Leben teilnehmen können. Der Fachausschuss für Soziale Dienste wird sich verstärkt um alte Menschen kümmern, die an das Bett gefesselt sind oder ihre Wohnung wegen körperlicher Gebrechen nicht mehr verlassen können.

Pfarrgemeinderat

Der neu gewählte PGR soll nun frischen Wind in das Pfarrleben bringen. Ich bin zuversichtlich, dass wir in den nächsten fünf Jahren – gestärkt durch ein motiviertes Team und im Vertrauen auf Gottes Hilfe – die Arbeit in der Pfarre gut meistern werden.
Die gesamte Pfarrbevölkerung ist dazu aufgerufen, uns durch Anregungen und wenn nötig auch konstruktive Kritik, zu unterstützen. Für jede aktive Mitarbeit in den einzelnen Arbeitskreisen und bei der Bewältigung verschiedener Aufgaben sind wir dankbar.
Die erste Sitzung haben wir bereits hinter uns; der Schwerpunkt lag in der Aufteilung und Neubesetzung der einzelnen Fachausschüsse und Arbeitskreise. Am 6. Oktober fahren wir zur Klausur nach Deutsch Altenburg zu Pater Christian Haidinger. Von diesem Tag erwartet sich die Gruppe weitere Impulse für unsere neuen Aufgaben. Durch unsere Aktivitäten im Pfarrgemeinderat soll dann ein angenehmer, „frischer Wind“ zu spüren sein.
Sollte uns der Wind in den kommenden fünf Jahren einmal stark ins Gesicht blasen, so ersuche ich um Toleranz und hoffe auf Euer Mittragen und Mitbeten.
Nun freue ich mich mit meinem Mitarbeiterteam auf eine erfüllte Zeit, in der uns der Heilige Geist ein ständiger Begleiter sei.
Als Obfrau des Pfarrgemeinderats will ich meine Aufgabe unter das Motto eines bekannten Liedertextes stellen:
Voll Vertrauen gehe ich den Weg mit dir mein Gott- getragen von dem Traum, der Leben heißt. Am Ende dieses Weges bist du selber dann das Ziel-
Du, der du das Leben bist...

Gertraud Leonhardsberger



Wolfgang Grubinger
Pfarrmoderator

Doris Wiercbicki
Pfarrassistentin

Gertraud Leonhardsberger
PGR Obfrau

Walter Prandstetter
PGR Obfrau/Stv.

Der neue Pfarrgemeinde-

Patrick Prenninger

Agnes Überegger

PGR Obfrau:
Leonhardsberger Gertraud

PGR Obfrau/Stv.:
Walter Prandstetter

Schriftführerin:
Martina Irndorfer

weitere Leitungsmitglieder:
Regina Voggeneder
Ulrike Lengauer

FA Finanzen:
Franz Eder

Kooptierte Mitglieder:
Schöfer Monika
Steinmetz-Tomala Margit
Danner Gerhard
Überegger Rudi

Manfred Danner

Margit Steinmetz-Tomala

Anneliese Leitner

Gerhard Danner

Franz Eder
FA Finanzen

Martina Irndorfer
Schriftführerin

Regina Voggeneder
Leitungsmitglied

Ulrike Lengauer
Leitungsmitglied

rat stellt sich vor:

Rudolf Überegger

FA Liturgie:
Manfred Danner, Ulrike Lengauer, Gerhard Danner, Margit Steinmetz-Tomala

Plattform Jugendarbeit:
Agnes Überegger, Patrick Prenninger

AK Ehe u. Familie:
Mariella Istok, Anneliese Leitner, Elisabeth Leitner, Martina Irndorfer

Soziale Dienste:
Gertraud Leonhartsberger, Regina Voggeneder

AK Feste u. Geselliges:
Waltraud Baierl, Walter Prandstetter, Gertraud Leonhardsberger, Monika Schöfer, Andreas Tröls

Waltraud Baierl

FA Finanzen:
Franz Eder (Obmann) , Manfred Danner, Andreas Tröls, Walter Prandstetter,

Pfarrblatt-Team:
Margit Steinmetz-Tomala, Gerhard Danner, Martina Irndorfer

KBW:
Rudolf Überegger

Ebenfalls sind mehrere PGR-Mitglieder in anderen Gruppierungen (z. B. KMB, KFB, Bibliothek, Jugend-, Kinder-, Familienliturgie, Jungschar, Ministranten, Kirchenführungsteam….)

Mariella Istok

Andreas Tröls

Monika Schöfer

Elisabeth Leitner

Zum Thema: „Frischer Wind"

Frischen Wind hat das „Häuslbaun" in mein Leben gebracht. Mein eigenes Haus bedeutet für mich: Zukunft, Verantwortung, gemeinsamer Weg mit einem geliebten Menschen, gute Freunde und viel harte Arbeit.
An heißen Tagen hat mir oft eine frische Brise geholfen weiterzuarbeiten und mit jedem Handgriff ist unser Haus weiter gewachsen. Mir ist bewusst (und ich bin sehr dankbar dafür), dass ohne die Hilfe meiner Freunde, Verwandten, Geschwistern und besonders Eltern, ich mein Ziel nicht erreicht hätte. Ein eigenes Haus ist ein Lebenswerk, das ich mit meiner Freundin begonnen habe und Schritt für Schritt gemeinsam mit Ihr fertig machen will.

Peter Maier

Frischen Wind hol ich mir in Kefermarkt gerne bei einem Spaziergang, mit meinen FreundInnen oder meinem Ehemann. Es gibt so viele schöne Plätze, die man das ganze Jahr über genießen kann. Und ich entdecke immer wieder neue!
Natürlich bringt auch meine gesamte Familie frischen Wind in mein Leben. Ich genieße es sehr, wenn meine beiden Kinder am Wochenende zu Hause sind und wir ein schönes Familienessen haben.
Es sind bei mir immer die kleinen Sachen, die mir im Leben immer wieder neuen Schwung geben!

Waltraud Leitner

Fr. Katharina Stürzlinger ist bekannt für ihren Humor und ihre Gabe in die verschiedensten Gruppen „Frischen Wind" zu bringen. Wir fragten ob ihr diese Fähigkeit bereits in die Wiege gelegt wurde. Frau Stürzlinger etwas schmunzelnd: „Ich war immer das Opfer, und als Opfer muss man sich wehren und so wird man schlagfertig". Wir wünschen Frau Stürzlinger von Herzen, dass sie uns noch lange mit ihren Späßen erfrischt.

Katherina Stürzlinger (befragt von Doris W.)

Frischer Wind ist eine angenehme Abwechslung. Für mich bringen meine Kinder den frischen Wind, sie fordern mich immer auf's neue und lassen mich viele Dinge mit anderen Augen sehen und auch wieder entdecken. Dabei werden so manche Erinnerungen an meine Kindheit wach gerüttelt. Sie sind es, die mich zum nachhaltigen Wirtschaften und Handeln bewegen. So wie es mir ermöglicht wurde die Natur und Umwelt kennen zu lernen, zu erfahren, so soll es auch für meine Kinder möglich sein sich an den Wundern Gottes zu erfreuen. Aus diesem Grund bin ich mittlerweile überzeugter Biol**a**ndwirt und sehe deshalb auch den frischen Wind in der Energiedebatte als Chance für die Zukunft.

Andreas Rath

"Frischer Wind", das trifft sich gut
denn beim Segeln kann ich ihn gebrauchen
es bedarf zwar manchmal etwas Mut
wenn beim Start die Auspuffrohre rauchen.

Aber bin ich dann nach kurzer Zeit
in großer Höhe angekommen
genieße ich nun weit und breit
die Landschaft frei und unbenommen.

Und wenn ich eine Thermik find
dann schalte ich den Motor weg
und freu mich schnell nun wie ein Kind
über das "Kurbeln" bis zur Wolkendeck`.
Der Wind - die Luft, die mich nun trägt
ist nun mein Element der Freud`
ich bin allein - und niemand frägt
wie lang ich bin schon oben heut.

Ich bin nun mit den Vögeln eins
wir sind uns oft ganz nah`
doch ramponiert hab ich noch keins
denn sie wittern die Gefahr.

Meist ist`s das Mühlviertel, wo ich so gerne flieg

Foto: Rudi Kiesenhofer

denn diese Landschaft ist so reizend schön
die Wolke ist erreicht - es ist ein Sieg
doch dann muss ich sinken und zur Landung geh`n.

Hab ich dann wieder festen Boden unter`m Schuh
kommen viele Gedanken in den Sinn
und geben keine Rast und Ruh`
bis ich wieder mal im Cockpit bin.

Rudi Kiesenhofer

Leseempfehlung der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre und Gemeinde

Spannendes zur Entspannung für Ferien und Urlaub...

Kai Meyer fesselt in seiner **„Wellenläufer-Trilogie“** nicht nur jugendliche Leser.Über das Wasser zu gehen, war nicht nur in der Bibel Thema. Auch in dieser Geschichte werden Kinder mit diesem besonderen Talent geboren.

In Teil 1 **„Die Wellenläufer“,**
Teil 2 **„Die Muschelmagier“,**
und Teil 3 **„Die Wasserweber“**

haben die Quappen Jolly und Munk zahlreiche gefährliche Abenteuer zu bestehen, in denen ihre Freundschaft auf eine harte Probe gestellt wird...

Hat man einmal angefangen, kann man nicht mehr aufhören, zu lesen!

Jugendbereich der Bibliothek
Klara und Regina Voggeneder

7.000 Frauen feiern 60 Jahre Katholische Frauenbewegung Österreichs

Unter dem Motto" die Kraft ist weiblich" feierten am Samstag, 2. Juni 2007 in Salzburg rund 7000 Frauen aus ganz Österreich und Südtirol gemeinsam mit zahlreichen Festgästen den 60.Geburtstag der Katholischen Frauenbewegung Österreichs.

Gerechte Verteilung von Vermögen, Macht und Einfluss

Frauenministerin Doris Bures, die Staatsekretärinnen Christine Marek und Christa Kranzl sowie Landeshauptfrau Maga. Gabi Burgstaller und die Präsidentin der Katholischen Aktion Österreichs, Dr.in Luitgard Derschmidt würdigten beim Festakt auf dem Kapitelplatz das große Engagement der kfbö in Kirche und Staat. Sie forderten die mit rund 200.000 Mitgliedern größte Frauenorganisation des Landes zur weiteren parteiübergreifenden Zusammenarbeit auf. Denn trotz unterschiedlicher Weltanschauungen gibt es, wie Frauenministerin Doris Bures betonte, gemeinsame Schnittstellen im Engagement für die gerechte Verteilung von Vermögen, Macht und Einfluss zwischen Männern und Frauen und zwischen Arm und Reich. Die Solidarität sei dabei ein gemeinsamer Grundpfeiler.
Auch die kfb des Dekanates Freistadt war mit einem Bus angereist. Auch die 6 Kefermarkterinnen waren von dem tollen Fest sehr beeindruckt und gehen wieder gestärkt und neuer Begeisterung an ihre Aufgaben in der Katholischen Frauenbewegung heran.

Pfarrblatt

Wir ersuchen unsere Leser und Leserinnen um Spenden für die anfallenden Kosten der Erstellung des „Miteinander“ (Erlagschein liegt bei).
Für Ihr Verständnis und Ihre Spenden bedanken wir uns im Voraus.
Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist am 11. September 2007.

Maibaumsetzen vom 29. April 2007

Der neue Pfarrgemeinderat möchte sich noch einmal bei allen Personen bedanken, die zu diesem erfolgreichen Fest beigetragen haben.
Besonders möchten wir uns bei der Familie Pirchenfellner in Netzberg für die Spende des Baumes bedanken, sowie bei folgenden Firmen und Organisationen:

Raiba Kefermarkt
Gemeinde Kefermarkt
Firma Postpartner Just
Lagerhaus Kefermarkt
Firma Danner
Firma Krupka, Elz
FF Kefermarkt
Musikverein Kefermarkt
Kindergarten Kefermarkt
Firmlinge 2007

Jungschar-Minilager!

Ort: **Camp Sibley**
Oberdambach 11
4461 Laussa
Tel: 07255/7234

Dauer: Di. 4. - Fr. 7. Sept. 2007

Anmeldeformulare findest Du am Schriftenstand in der Kirche. Anmeldung im Pfarrbüro bitte bis spätestens 26. Juli 2007.

Schätze in unserer Pfarrkirche

Neben dem großartigen, weltberühmten gotischen Flügelaltar birgt unsere Kirche weitere Kostbarkeiten. Wie z.B.:

Die Kirchenglocken

…"im Turm hängen 3 Glocken, die zu den ältesten und interessantesten im ganzen Lande gehören". Die große Glocke, mit Reliefs reich geschmückt, hat einen Durchmesser von 130 cm, wiegt ca. 1350 kg und ist auf den Ton „f" gestimmt. Die mittlere Glocke hat einen Durchmesser von 95 cm, ist ca. 560 kg schwer und ist auf den Ton „b" gestimmt. Beide wurden um 1516 gestiftet. Die kleine Glocke wurde 1520 gestiftet. (keine weiteren Angaben dazu).
Im 1. Weltkrieg hatte Kefermarkt das 1818 gegossene Sterbeglöchen abliefern müssen. Auf Veranlassung des Hochw. Kanonikus Florian Oberchristl (ein geb. Kefermarkter) wurde 1931 von der Glockengießerei St. Florian eine Sterbeglocke aus den dortigen Altbeständen gekauft. Diese Glocke (Durchmesser 45 cm, 56 kg) wurde 1543 in Venedig gegossen, im 1. Weltkrieg dem Staat abgeliefert, kam nach Wien, entging dort der Einschmelzung, kam dann nach St. Florian, entging hier wiederum der Vernichtung und landete schließlich bei ihren Altersgenossinnen in Kefermarkt. „Es ist die einzige Glocke in Oberösterreich, die in Italien gegossen wurde.
Auch 1942 brauchten die Glocken wegen ihres Alters und historischen Wertes nicht abgegeben werden.

GeDa

Impressum:
Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Pfarramt 4292 Kefermarkt
Redaktion: Doris Wierzbicki, Andreas Rath, Richard Wilfing, Gerhard Danner, Margit Steinmetz-Tomala
Druck: Eigenvervielfältigung
Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Kefermarkt

Rosi im Sommer…

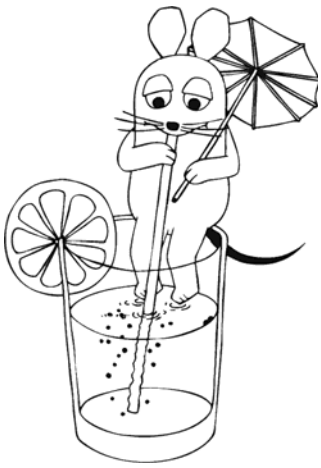
Hi Kids!

Die Ferien sind ja schon in Sicht… eine gute Gelegenheit eine Sommerfete steigen zu lassen – oder? Also viel Spaß und genießt die Ferien in vollen Zügen!

Seifenblasen…
wer ist nicht von ihnen fasziniert!

60 ml Spülmittel		225 ml Spülmittel
200 ml Wasser	oder	3 Liter Wasser
1/2 Teelöffel Mais Sirup		1 Esslöffel Glyzerin

Alle Zutaten miteinander mischen, und warten bis die Flüssigkeit nicht mehr schäumt

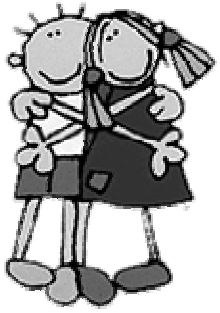


Zur Erfrischung Erdbeer-Bowle

1 kg Erdbeeren,
100 g Zucker oder Honig,
1 Zitrone,
1/2 Liter Mineralwasser,
frische Minze als Deko

So geht's:
Frische Erdbeeren waschen. Die Erdbeeren im Mixer oder mit einem Pürierstab pürieren. Den Zucker mit dem Püree verrühren, bis der Zucker sich aufgelöst hat. Die Zitrone auspressen und zu dem Püree geben. Das Püree gut kühlen. Vor dem Servieren das Erdbeerpüree in eine große Schüssel geben und mit dem Mineralwasser auffüllen. Die Gläser mit der frischen Minze dekorieren.

Aschenputtel
Gruppengröße: pro Mannschaft 1 Freiwilliger
Material: Augenbinde, Reis, Mais, Erbsen, Rosinen, Bohnen



Jeweils gleich viele Reiskörner, Bohnen, Maiskörner, Rosinen und/oder Erbsen werden in eine Schüssel gelegt. Mit verbundenen Augen muss ein Mitspieler versuchen die jeweiligen Körner zu trennen.
Wertung: Anzahl der richtig sortierten Körner werden gezählt.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen zum Geburtstag im Zeitraum Juli bis September 2007

zum 80-er:

Friedrich Schaumberger, Unterer Markt
Johann Weglehner, Weinberg

zum 85-er:

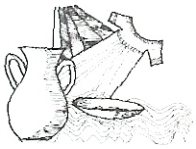
Maria Lehner, Neudörfl
Margarete Seyrl, Unterer Markt/Rainb.
Josef Harant, Harterleiten

zum 89-er:

Karl Steiner, Weinberg

zum 91-er:

Rosa Lehner, Harterleiten



Taufen

Dieses Hl. Sakrament empfingen:

- Marlies Synka, Hagenberg
- Jonas Michael Landl, Neudörfl
- Julia Klinger, Netzberg
- Johanna Miesenberger, Miesenberg
- Julian Leonhardsberger, Neudörfl
- Clemens Paul Brandstötter, Schlossberg

Trauungen

- Christine Dorninger und Uwe Müller, Wartberg/A.
- Gerlinde Wahlmüller und Jakob Leitner, Oberer Markt

Zu Gott heim gerufen wurden:

- Maria Mayr, Harterleiten, 95 Jahre
- Josef Primetzhofer, Wagrein, 63 Jahre
- Andrea Karning, Harterleiten, 47 Jahre

Wir fühlen mit den trauernden Angehörigen!

Termine im Überblick

bis 30.9. 2007

Komm, feiere mit!

Jugendliturgie
am Samstag, den 30. Juni um 19:30 Uhr
im Pfarrheim,

Kinderliturgie
am Sonntag, 1. Juli 9:30 Uhr
im Pfarrheim

Schulschluss - Gottesdienst
am Freitag, 6. Juli, 8:00 Uhr
in der Kirche

Fest der Ehejubilare

am Sonntag, den 15. Juli.
Alle Ehepaare, die heuer
25, 40, 50, 60 Jahre
verheiratet sind,
werden eingeladen, dieses Fest
gemeinsam zu begehen.

Familiengottesdienst
am Sonntag, 16. September um 9:30 Uhr

Sportlermesse
am Sonntag, 23. September
um 9:30 Uhr
Anschließend gibt es wieder
Kaffee und Kuchen im Pfarrheim.

Wir feiern
Erntedank
am Sonntag, 30. September
9:00 Uhr

Pfarrkaffee
am Sonntag, 9. September

Unsere Gottesdienstzeiten

Sonntag:	**abwechselnd mit Gutau an Sonntagen:** **07:30 Uhr Wortgottesfeier** **09:30 Uhr Hl. Messe** **am folgenden Sonntag** **07:30 Uhr Hl. Messe** **09:30 Uhr Wortgottesfeier**
Montag:	**Kein Gottesdienst**
Dienstag:	**19:30 Uhr Hl. Messe**
Mittwoch:	**19:30 Uhr Rosenkranz**
Donnerstag:	**08:00 Uhr Hl. Messe**
Freitag: **jeden 1. Fr.** **im Monat**	**19:30 Uhr Wortgottesdienst** **Anschließend** **Herz Jesu Anbetung**
Samstag:	**19:00 Uhr Rosenkranz**

Nach der Umstellung auf die Winterzeit
am 28. Oktober werden die Abendgottesdienste
wieder um 19:00 Uhr gefeiert.

Der Gottesdienst am 19.8., 9:30 Uhr wird vom Chor **„Weilhart-Singers“** musikalisch gestaltet

Jungschar und Ministrantenlager

Für die Jungschar und Ministranten gibt es wieder die Möglichkeit, gemeinsam zu spielen, singen, und feiern
von **Dienstag 4. bis Freitag 7. September**
im Camp Sibley, Oberdambach 11,4461 Laussa
Tel: 07255/7234.
Anmeldeformulare findest Du am Schriftenstand in der Kirche. **Anmeldung** im Pfarrbüro bitte
bis spätestens 26. Juli 2007

Pfarrgemeinderat -Klausur
am 6. Oktober
in Altenburg

Pfarrgemeinderat

Nächste Pfarrblattausgabe: 30. September
Beiträge bitte bis 11. September an die Redaktion.